

EISBÄREN

Report



Eisbachtaler Sportfreunde



TuS Koblenz II

Samstag, 21.10.2017 • 16.00 Uhr



SG Mendig

Samstag, 4.11.2017 • 16.00 Uhr



noll 
Metallbau
energetisch • sicher • ästhetisch

In der Neuwiese 2
56412 Görghausen
Telefon: (0 64 85) 91 50 - 0
info@noll-metallbau.de
www.noll-metallbau.de



Die Eisbären nehmen bis 7. November, 12 Uhr, an der Aktion „Du und Dein Verein 2017“ teil. Bei dieser Aktion der ING DiBa werden deutschlandweit insgesamt 1.000.000 Euro an 1.000 gemeinnützige Vereine gespendet. Dabei zählt jede Stimme, denn wenn die Eisbachtaler bis 7. November, 12 Uhr, zu den 200 Vereinen in ihrer Kategorie (ab 501 Mitglieder) zählen, die die meisten Stimmen gesammelt haben, dann erhalten sie eine Spende in Höhe von 1.000 Euro. Diese Summe möchten die „Eisbären“ für neue Jugendtore mit Netzen sowie neue Bälle einsetzen. Dafür ist der Verein auf eure Unterstützung angewiesen!

Der Weg ist ganz einfach:

Klickt auf unsere Homepage, mit PC oder Smartphone-
Klickt auf die in Rot erscheinende Verlinkung,

Hier noch einmal der Abstimmungslink:

<https://www.ing-diba.de/verein/app/club/societydetails/87805540-dca1-4708-874c-f34042672a71>

1. Unter dem angegebenen Link deine oder eine bekannte Handynummer eingeben.
2. Haken im Kästchen "Ich bin kein Roboter" setzen, Evtl. dann Fragen im Bilderrätsel beantworten.
3. Ist der Haken im Kästchen grün, den Abstimmungscode anfordern
2. Wenige Sekunden später kommt die SMS mit dem Abstimmungscode-9 Nummern-auf das entsprechende Handy
3. Dieser muss innerhalb von 24 Stunden unter dem angegebenen Link eingeben werden.
6. Nummer eingeben uns dann auf abstimmen gehen.

Also: Legt los, wir brauchen alle Stimmen für unsere Eisbachtaler.

Motiviert eure Teamkameraden, Freunde, Verwandte, Bekannte und Co. für die Eisbachtaler abzustimmen! – Lasst uns das gemeinsam für unsere hervorragende Jugendarbeit tun.

Liebe Freunde des Eisbachtaler Fußballs, liebe Zuschauer,

es gibt sie noch, die faszinierenden Alternativen zu Fußballabenden vor dem TV-Gerät. Während das Millionengeschäft Champions League im öffentlich-rechtlichen Fernsehen mit dem 3:0-Heimsieg des FC Bayern München gegen Celtic Glasgow wenig Überraschendes zu bieten hatte, lieferten sich unsere Eisbären in Mülheim-Kärlich einen nahezu epischen Kampf um den Einzug ins Viertelfinale des Rheinlandpokals – mit dem besseren Ausgang für die Sportfreunde (mehr dazu im Innenteil).

Der Traum, in diesem Wettbewerb Großes zu leisten, lebt also weiter. Ebenso wie der vom Aufstieg in die Oberliga, auch wenn unsere Mannschaft zuletzt der personellen Situation Tribut zollen musste. War sie beim 0:0 in Betzdorf bereits der ersten Saisonniederlage nahe, setzte es diese drei Tage später im Heimspiel mit einem 0:1 gegen den SV Morbach. Trainer Marco Reifenscheidt könnte aus den zurzeit nicht spielfähigen Akteuren locker eine komplette Mannschaft zusammenstellen, die überdies durchaus das Zeug dazu hätte, ebenfalls in der Rheinlandliga vorne mitzuspielen.

Umso bemerkenswerter ist es, wie sich der doch arg dezimierte Kader im Moment schlägt. Zumal mittlerweile eine Englische Woche auf die nächste folgt und kaum Zeit zum Verschnaufen bleibt. Wohl dem, der personell aus dem Vollen schöpfen kann. So wie der TSV Emmelshausen, der seit seiner 2:3-Niederlage im Eisbachtal-Stadion keinen Punkt mehr abgegeben hat, aus den letzten acht Spielen 24 Punkte holte und damit bis auf einen Zähler an die Eisbären herangerückt ist. Es bleibt also spannend an der Tabellenspitze.

Den knappen Vorsprung gilt es nun in den kommenden Wochen zu verteidigen, wenngleich es die Aufgaben in sich haben. So findet das Topspiel des 14. Spieltags in Nentershausen statt, wenn mit der

Regionalliga-Reserve der TuS Koblenz der Tabellenvierte zu Gast ist. In der Vorsaison siegten unsere Sportfreunde daheim mit 3:0 und am letzten Spieltag in Koblenz mit 1:0. Das Gesicht der TuS-Zweiten hat sich seither allerdings stark verändert. Umso bemerkenswerter ist es, dass das Team von Trainer Dirk Laux in der Spitzengruppe der Liga mitmischt.

Das sieht bei der SG 99 Andernach ganz anders aus, bei der die Eisbären acht Tage später, am Sonntag ab 15 Uhr, ran müssen. Dort setzen sie schon seit Jahren auf Kontinuität, was einen Vorteil mit sich bringt, den Trainer Franz-Josef Kowalski nach gelungenem Saisonstart wie folgt beschrieb: „Wir sind über Jahre sehr gut eingespielt und müssen in der Vorbereitung keine Vielzahl an Neuzugängen integrieren. So können wir uns vermehrt auf Details und die Fitness konzentrieren.“ Das hat die Bäckerjungen nach knapp einem Drittel der Saison ins obere Tabellendrittel geführt.

Am Samstag, 4. November, erwarten unsere Sportfreunde auf eigenem Platz die SG Mendig/Bell. Unter dem neuen Trainer Cornel Hirt, ehemals SG Neitersen, scheinen die Vulkanstädter stabiler geworden zu sein. In den Vorjahren stets eines der Teams mit den meisten Gegentoren am Saisonende, bewegen sich die Mendiger in dieser Hinsicht bisher im Mittelfeld. In der vergangenen Spielzeit behielten die Eisbären mit einem 2:1 in Mendig und einem 3:1 daheim zweimal die Oberhand.

Impressum

Herausgeber: Eisbachtaler Sportfreunde
Postfach 1133
56412 Nentershausen
Telefon: (0 64 85) 91 18 60
E-Mail: info@Sportfreunde-Eisbachtal.de
www.sportfreunde-eisbachtal.de

Fotos: Andreas Egenolf, René Weiss,
Andreas Hergenbahn, Marco Rosbach

Druck: copystudio stephan dietz, Limburg

Reifenscheidt zieht positive Zwischenbilanz

Trainer der Ersten äußert sich außerdem zu den Favoriten und nächsten Begegnungen



Marco Reifenscheidt lässt sich die gute Laune trotz der zuletzt nicht überzeugenden Auftritte der Eisbären nicht vermiesen.

Seit etwas mehr als einem Jahr ist Trainer Marco Reifenscheidt gemeinsam mit Daniel Martin für die erste Mannschaft der Eisbären verantwortlich. Der Nentershäuser hat dabei schon viel bewegt und die erste Mannschaft in der Spitzengruppe der Rheinlandliga etabliert. Wir haben mit ihm über eine Zwischenbilanz der aktuellen Saison, die Rolle der Verfolger und die anstehenden Heimspiele gesprochen.

Eisbären-Report: Das erste Saison Drittel ist mittlerweile abgeschlossen. Wie fällt dein Fazit bisher aus?

Marco Reifenscheidt. Mein Fazit fällt absolut positiv aus, egal was in den letzten drei Spielen gegen Betzdorf, Morbach und Linz war. Hier haben wir sicherlich nicht überzeugt. Aber klar ist auch, dass wir bisher eine überragende Saison spielen. Wir liegen allerdings nicht klar vorne, weil zwar Mannschaften ähnlich gut reingekommen sind. Bei Emmelshausen wusste ich vorher schon, dass sie eine sehr gute Rolle spielen werden mit dem Konzept, das sie spielen, den Spielern, die sie haben, und der Euphorie. Mülheim-Kärlich habe ich vor der Saison etwas unterschätzt. Ich bin davon ausgegangen, dass sie an den Abgängen, die sie hatten, mehr zu knabbern ha-

ben. Das hat der Kollege Patrick Wagner-Galda super hingekriegt. Da muss man den Hut vor ziehen, dass er trotzdem eine schlagkräftige Mannschaft hingekriegt, die sogar besser ist als im Jahr davor, obwohl drei Leistungsträger den Verein verlassen haben. Aber das scheint Kräfte freigesetzt zu haben.

Wir selbst sind gut damit beraten, dass wir die Kirche im Dorf lassen. Die Spiele haben sich am Anfang der Saison relativ leicht gestaltet, weil wir eine gewisse Leichtigkeit hatten, die uns derzeit etwas abgeht. Das hat sicherlich auch damit zu tun, dass wir sehr viele Verletzte haben und wir sicherlich nicht die Rotation bringen konnten, die ich mir so vorgestellt hab. Das war am Anfang der Saison auf alle Fälle unser Pluspunkt. Wir konnten da auf jede Situation im Spiel mit Wechseln oder Umstellungen reagieren. Im Moment ist es relativ schwierig, weil er so in dieser Form von anderen Mannschaften nicht so weggesteckt werden kann, wie aktuell von uns. Trotzdem muss ich sagen, dass meine Jungs das sehr, sehr super machen. Ich bin sehr zufrieden und ich glaube auch, dass die nächste Entwicklungsstufe nach dem Winter angestrebt werden kann. Bis zur Winterpause gilt es jetzt erst einmal so viele Punkte wie möglich zu sammeln.

Du hast eben schon mit Emmelshausen und Mülheim-Kärlich die beiden Positivbeispiele in dieser Rheinlandliga-Saison angesprochen. Gibt es andersherum auch Mannschaften, von denen du dir mehr erwartet hättest?

Wir müssen nicht darüber reden, dass Mayen einen Rückschritt gemacht hat. Mehring haben wir noch nicht gehabt, aber da sieht man schon, dass sie der Personalfuktuation Tribut gezollt haben. Aber damit will ich mich nicht beschäftigen. Klar ist, dass ich gedacht habe, dass Mehring und Mayen eine bessere Rolle spielen. Aber es bleibt abzuwarten, wie sie in der Winterpause damit umgehen werden. Ich denke, das hat alles seine Gründe. Es steht mir allerdings nicht zu, das zu bewerten oder den Trainer irgendetwas abzusprechen.

Jetzt kommen Koblenz 2 und Mendig zum Heimspiel. Was erwartest du dir?

Koblenz 2 ist eine spielerisch starke Mannschaft, die immer wieder mit Personalproblemen zu kämpfen hat. Die Schängel gehören für mich trotzdem zu den drei bis vier besten Mannschaften der Liga. Da müssen wir schon alles reinhauen, um die Punkte daheim zu lassen. Es ist auch klar, dass wir nicht zwei Spiele nach Gang in Nentershausen verlieren wollen. Wir wollen gegen Koblenz definitiv gewinnen.

Mendig hat unterdessen eine ganz andere Mannschaft und einen ganz neuen Trainer. Sie haben viel gute Spieler bekommen und ist sicherlich nicht mit dem zu vergleichen, was sie letztes Jahr hatten. Außerdem haben sie in der vergangenen Rückrunde trotz vieler Negativergebnisse die Kurve noch bekommen, auch aufgrund der Qualität, die sie haben. Das wird sicherlich kein Selbstläufer. Auch hier wollen wir natürlich einen Dreier einfahren. Es sollen insgesamt sechs Punkte in den Heimspielen her, damit wir die Tabellenführung verteidigen können.



06485 - 911080

www.jbs-staudt.de

Wir machen Träume reisefertig.

Wenn es um Urlaub geht, macht uns keiner was vor.

Mit unserer einzigartigen Produkt- und Servicequalität wird jeder Wunsch zur Reise. – Garantiert!



Oben: Daniela Perne, Cecilia Schreiner, Carolin Schnorr.
Unten: Nicole Neff, Lieselotte Weißer

 **TUI ReiseCenter**
So geht Urlaub.

Reisebüro Weißer

Oberdorfstraße 25

56412 Nentershausen

nentershausen1@tui-reisecenter.de

www.tui-reisecenter.de/nentershausen1



Thriller von Mülheim-Kärlich: Erste trotz allen Widerständen

9:7 nach Elfmeterschießen im Pokal-Achtelfinale



Kelvin Lima (links) stellte mit seiner Schnelligkeit beim Pokalspiel in Mülheim-Kärlich die Gastgeber immer wieder vor Probleme.

Es war ein Abend an dem Alfred Hitchcock großen Gefallen gefunden hätte, denn das Drehbuch im Rheinlandpokal-Achtelfinale unserer ersten Mannschaft in Mülheim-Kärlich hatte alles zu bieten: Höhen, Tiefen, Kurioses und Spannung von der ersten bis zur letzten Minute bis zur letzten Minute – kurz gesagt: Drama pur!

Schon kurz nach dem Anpfiff schockten die Eisbären die SG 2000: Beim ersten Angriff gelangte der Ball über mehrere Stationen zu Kelvin Lima, der nur locker einzuschießen braucht – nach 15 Sekunden! Mülheim-Kärlich war hiernach sichtbar geschockt, die Eisbachtaler hatten mehr vom Spiel. Glück hatten sie dann allerdings nach sieben Minuten: Eine Bogenlampe von Daniel Aretz senkte sich aus 25 Metern auf die Querlatte. Dies war der scheinbar benötigte Weckruf für die Gastgeber, die hiernach immer besser in die Partie kamen und die Sportfreunde mit zunehmender Spieldauer immer mehr vor Probleme in der Abwehr stellten.

Heyer, immer wieder Heyer

Vor allem Topstürmer Jeremy Heyer brachte die Gäste in Verlegenheit: Während er zunächst freistehend an der Fußabwehr von SFE-Keeper Daniel Erbse scheiterte (19.), machte er es wenig später besser – 1:1 (22.). Die Sportfreunde hatten unterdessen zweimal durch Lukas Reitz per Freistoß (12.) und Robin Müllers Fernschuss (20.) Chancen auf den zweiten Treffer.

Heyer bekamen die Eisbären unterdessen nicht weiter in den Griff, der dann mit dem Halbzeitpfiff sogar das nicht unverdiente 2:1 (45. + 1) erzielte. Kelvin Lima ließ zuvor von Höhe des 16er eine aussichtsreiche Torchance ungenutzt (34.). „Wir haben uns wirklich dämlich angestellt. Wir hatten uns eigentlich etwas anderes vorgenommen. Darauf habe ich in der Halbzeit auch hingewiesen“, erklärte Marco Reifenscheidt nach Spielende, warum es in der Kabine hörbar lauter wurde.

Aretz schockt Eisbären

Die motivierenden Worte Reifenscheidts erzielten zunächst aber alles andere als ihre gewünschte Wirkung: Daniel Aretz tat es Kelvin Lima gleich und traf 20 Sekunden nach Wiederanpiff zum 3:1 für die SG. Hiernach glaubte nicht wirklich noch jemand an die Eisbachtaler, zu groß schien die Dominanz der Heimelf. Die Gäste mühten sich zwar redlich, doch wirkliche Chancen sprangen zunächst nicht raus. Ganz im Gegenteil: Daniel Erbse musste bei einer Doppelchance von Gerrit Wißfeld sein ganzes Können beweisen, um den vierten Treffer der SG 2000 zu verhindern (58.).

Haberzettl aus dem Nichts

Wie aus dem Nichts fiel dann allerdings auf plötzlich der Anschlusstreffer: Moritz Hannappels Ecke segelte durch den kompletten Mülheim-Kärlicher Strafraum, wo letztlich Manuel Haberzettl danke sagte und den Ball nur noch über die Torlinie zu drücken brauchte (67.). Die Eisbären wollten hiernach spürbar den Ausgleich, doch mittenhinein in ihre Drangphase konterten die Gastgeber die Sportfreunde aus. Mit seinem zweiten Treffer war Daniel Aretz letztlich Nutznießer zum 4:2 (67.).

Stahlhofen mit Lucky Punch

Sollte es das jetzt gewesen sein für die Eisbären? Mitnichten! Wie aus dem Nichts viel wiederum fünf Minuten später das 4:3, denn Kelvin Lima hielt einfach mal drauf und der Ball landete leicht abgefälscht im SG 2000-Gehäuse (72.). Jetzt entwickelte sich die ohnehin läuferische hochwertige Partie zu einem Krimi, dessen vorläufigen Höhepunkt der eingewechselte Robin Stahlhofen setzte (90.). Der Hundsänger nahm sich aus 20 Metern ein Herz, zog einfach ab und plötzlich lag der Ball im Netz – 4:4, Verlängerung.

Bolz sieht Rot

Während die erste Halbzeit der Verlängerung hier wahrlich ergebnislos verlief, hatte es der zweite Abschnitt wahrlich in sich. In der 107. Minute wurde Tobias Schuth im Strafraum nicht ganz regelkonform gestoppt, doch Schiedsrichter Marco Christmann verzichtete auf den durchaus gerechtfertigten Elfmeterpiff. SG-Zerberus Patrick Bolz entzürnte die ver-

meintliche Schwalbe Schuths so dermaßen, dass er Schuth leicht schubste und auf dem Rückweg beim Ballholen den Molsberger nicht ganz jugendfrei der Selbstbefriedigung bezichtigte. Das nahm zumindest Schiri Christmann war, der umgehend die rote Karte zeigte (107.), anders als er es bei Manuel Haberzettl in der ersten Halbzeit unberechtigterweise nach einem Foul an Christian Kaes nicht tat (30.).

Showdown im Eiferschießen

Die rote Karte gegen Bolz sollte letztlich aber keine Auswirkungen mehr auf die Partie haben, denn nach einer Großchance auf beiden Seiten, sollte letztlich das Elfmeterschießen entscheiden. Während alle fünf Eisbachtaler Schützen (Stahlhofen, Ernet, Heibel, Kögler, Haberzettl) sicher trafen, konnte Daniel Erbse gegen Gerrit Wißfeld parieren. Gegen Jeremy Heyer hielt Erbse ebenfalls, der Ball hatte allerdings einen solchen Drall, dass er am jubelnden Erbse vorbei sich doch noch ins Tor senkte. Doch das sollte letztlich nicht spielentscheidend sein, denn die Eisbären erreichen zwar glücklich, doch am Ende mit großem Kampfgeist das Viertelfinale unter dem Applaus der mitgereisten Fans.

SG 2000 Mülheim-Kärlich: Bolz – Lazarevic (45. Ternes), Dohmen, P. Lauer (75. Jonas Lauer), Scheu – Kuhn, Runkel, Kaes, Wißfeld – D. Aretz (92. Karalalek, 108. Görges), Heyer

SF Eisbachtal: Erbse – Müller, Haberzettl, Kleinmann (112. Heibel), Dietz (75. Stahlhofen) – Noppe (55. Moritz Hannappel), Ernet, Omotezako, Reitz (70. Kögler) – Lima, Schuth

SR: Marco Christmann (Morshausen)

Zuschauer: 180

Tore: 0:1 Kelvin Lima (1.), 1:1, 2:1 Jeremy Heyer (22., 45.), 3:1 Daniel Aretz (46.), 3:2 Manuel Haberzettl (61.), 4:2 Daniel Aretz (67.), 4:3 Kelvin Lima (72.), 4:4 Robin Stahlhofen (89.)

Besonderheit: Rote Karte Patrick Bolz (107., Beleidigung, Mülheim-Kärlich)

www.sportfreunde-eisbachtal.de



Mit drei Punkten in Linz zurück in die Erfolgsspur?

Am Ende glücklicher Sieg auf dem Kaiserberg



Marvin Kleinmann durfte in Linz über seinen Führungstreffer jubeln.

Die Fußballwelt bei der ersten Mannschaft ist wieder in Ordnung – zumindest vorerst. Beim Aufsteiger VfB Linz konnten die Kicker um Kapitän Manuel Habertzettl drei Punkt einfahren, die allerdings in der zweiten Halbzeit noch einmal ordentlich in Bedrängnis kamen.

Die Gastgeber begannen auf dem Kaiserberg keck, doch die erste Torchance von Guido Lemke fand nicht den Weg in das von Johann Heinz gehütete SFE-Tor (6.). Wie das besser gehen kann, bewies Marvin Kleinmann nach 21 Minuten: Der Oberradener stand nach einem Freistoß aus halblinker Position von Lukas Reitz goldrichtig und schob zum Führungstreffer ein. Die Eisbären hatten zu diesem Zeitpunkt vollkommen im Griff und führten verdienstermaßen. Für den zweiten Treffer sorgte schließlich Jannik Ernet in ganz unkonventioneller Art und Weise. Der ansonsten als Filigrantechner bekannte Mittelfeldmann sorgte aus 16 Metern mit der Pickle für das 2:0 (33.).

Lukas Reitz (31.) und Moritz Hannappel hätten zudem die SFE-Führung noch weiter ausbauen können, während Marvin Kleinmann zuvor für seinen bereits geschlagenen Keeper den Ball im letzten Moment klären konnte (25.).

Fahrlässigkeit beinahe bestraft

Dass die Sportfreunde in Abschnitt eins etwas fahrlässig mit ihren Chancen umgingen, brach ihnen in der zweiten Hälfte fast das Knick. Die Linzer versteckten sich keineswegs, trotz des Zwei-Tore-Rückstands, und suchten ihre Heil in der Flucht nach vorne. Die Gäste waren dagegen planlos und brachten den nötigen Zug zum Tor nicht mehr auf das Feld. Guido Lemke sollte das mit dem Anschlussstreffer (57.) bestrafen, wonach nur noch eine wirklich brenzlige Torchance der Eisbären durch Jannik Ernet zu Stande kam (69.).

Mit Fortune zum Sieg

Die VfB-Kicker versuchten unterdessen vehement auf den Ausgleich zu drängen, es fehlte ihnen bei mehreren sehenswerten Gelegenheiten allerdings das nötige Fortune, welches dafür die Eisbachtaler gepachtet zu haben schienen. Letztlich reichte es zu drei Punkten für die Westerwälder, welche Marco Reifenscheidt ehrlicherweise wie folgt kommentierte: „Das war ein glücklicher Erfolg. Wir müssen in den nächsten Spielen wieder in die Spur kommen.“

VfB Linz: Sebastian Seitz – Kuqi (73. Dillmann), Eric Becker, Burghard, Kyron – Runaktic (57. Özmen), Kizilkan, Aslan, Lemke (57. Lacher) – Fiebiger, Tolaj

SF Eisbachtal: Heinz – Müller, Habertzettl, Kleinmann, Schröder – Moritz Hannappel (65. Noppe), Ernet, Omotezako, Kögler (73. Heibel) – Schuth, Reitz (85. Kelvin Lima)

SR: Fuat Yalcinkaya (Bendorf)

Zuschauer: 150

Tore: 0:1 Marvin Kleinmann (21.), 0:2 Jannik Ernet (33.), 1:2 Guido Lemke (57.)



MEISTERBETRIEB
DER
KFZ-INNUNG

Autohaus HERZ GmbH

*Der Mehr-
Marken-
Profi*



Neu- u. Gebrauchtwagen
Finanzierung / Leasing
Reifenservice- u. Verkauf

Autoglas-Schnellservice Karosserie - Werkstatt
Mietwagen - Service TÜV / AU - Service

Zum Issel 1 * 56412 Nentershausen

Telefon 0 64 85 / 288 * Telefax 0 64 85 / 47 65

Immer am Ball



DIE BRILLE GmbH
Joachim Urban



Urban, Joachim
Augenoptikermeister

Unser Geschäft "Die Brille GmbH" steht seit April 1998 im Dienst guten Sehens und Aussehens.

Individuelle und fachgerechte Beratung unserer Kunden stehen bei uns im Vordergrund.

Wir bieten Ihnen neueste Trends,
Mode, Innovationen
und natürlich einen Service der Extraklasse.



Letschert, Stephanie
Augenoptikermeisterin

Die Brille GmbH | Poststr. 4a | 56412 Nentershausen | Tel. 06485/91 1584



Mbachu sorgt für erste Eisbachtaler Saisonniederlage

0:1 zuhause gegen Morbach



Casmir Ogbonna Mbachu sorgte für die erste Eisbären-Niederlage der Saison.

Es dauerte lange, doch nun hat es auch die Eisbären erwischt. Am zwölften Spieltag der Rheinlandliga setzte es für die Sportfreunde die erste Saisonniederlage, mit 0:1 (0:0) unterlagen sie dem SV Morbach. An Chancen, die Erfolgsserie aufrecht zu erhalten, mangelte es zwar nicht. In Ordnung geht die Niederlage am Ende trotzdem.

„Irgendwann ist immer das erste Mal“, zwang sich Marco Reifenscheidt nach dem Abpfiff zu einer Floskel, obwohl der Eisbachtaler Trainer eigentlich gar kein Freund formelhafter Redewendungen ist. Doch diese traf den Nagel nach dem 0:1 (0:0) im Heimspiel gegen den SV Morbach eben auf den Kopf. Zuvor war seine Mannschaft wettbewerbsübergreifend 13 Pflichtspiele lang ungeschlagen geblieben, hatte dabei sogar nur zweimal nicht als Sieger den Platz verlassen.

Warum es dann ausgerechnet auf dem eigenen geliebten Kunstrasen dazu kam, noch dazu gegen den bis dato Dritletztten der Tabelle, der zuvor sechs

Ligaspiele in Serie sieglos gewesen war, erklärte Reifenscheidt so: „Wir hatten in der Halbzeit besprochen, was wir ändern wollten. Das haben wir aber nicht umgesetzt, sondern weiter nach dem gleichen Schema gespielt.“ Was zusammengefasst bedeutet, dass sich die Eisbären am massierten 5-4-1 des Gegners die Zähne ausbissen – wenngleich erst mit zunehmender Spieldauer.

„Genügend Chancen, um in Führung zu gehen“

Denn auch der Eisbachtaler Trainer wusste, dass seine Jungs im ersten Abschnitt „genügend Chancen“ gehabt hatten, „um in Führung zu gehen“. Die erste vereitelte Morbachs Torwart Lukas Gibbert, der einen 25-Meter-Schuss von Masaya Omotezako zur Ecke klärte (6.). Dann segelte eine Hereingabe von Marvin Kögler quer durch den Strafraum und schließlich nur knapp am langen Pfosten vorbei (17.), ehe jeweils nach Eckbällen Jannik Ernet (20.) und Robin Noppe (29.) mit ihren Kopfbällen keinen Erfolg hatten. Nachdem Moritz Hannappel zu überhastet abgeschlossen hatte (30.) und der Flügelflitzer kurz darauf für nicht wenige der 180 Zuschauer elfmeterwürdig zu Fall gebracht worden war, was Schiedsrichter Alexander Mürtz aber anders gesehen hatte, nahm die Durchschlagskraft der Sportfreunde merklich ab.

Das bestärkte die Gäste aus dem Hunsrück zugleich darin, sich fortan im eigenen Spiel nach vorne mehr zuzutrauen. Und siehe da, noch vor der Pause verfehlten André Spengler (37., Kopfball), Jonas Mart (41. Flachschuss ans Außenetz) und Casmir Mbachu (45., Kopfball) das Eisbachtaler Tor nur knapp.

Dieser Chancen-Dreierpack brachte den Morbachern zwar noch nicht die Führung, sehr wohl aber das Selbstvertrauen, dem Spitzenreiter auch in den zweiten 45 Minuten die Stirn bieten zu wollen. Dieses Vorhaben hätte der junge Robin Noppe wahrscheinlich durchkreuzt, wäre er nach feiner Vorarbeit von Marvin Kögler entschlossener in Richtung Tor gezogen (57.). Doch so war es der SVM, der den ersten und letztlich einzigen Treffer in diesem Spiel erzielte.



Nach einem Ballgewinn im Mittelfeld und anschließendem Pass auf die verwaiste rechte Abwehrseite der Eisbachtaler zog André Spengler auf und davon und legte im Sechzehner uneigennützig quer auf Casmir Mbachu, der zum 0:1 einschob (62.).

Haberzettl verpasst schnellen Ausgleich

SFE-Kapitän Manuel Haberzettl ergab sich zwei Minuten danach per Freistoß aus 20 Metern die Gelegenheit zum schnellen Ausgleich, doch seinen



Anders als noch beim letzten Aufeinandertreffen in der Vorsaison brachte Tobias Schuth (links) mit seinen Eisbären den SV Morbach um Yannik Kerzan (am Boden) dieses Mal nicht zu Fall.

Schlenzer über die Mauer entschärft der starke Lukas Gibbert.

Zu diesem Zeitpunkt rechnete wohl niemand damit, dass dies die letzte klare Eisbachtaler Torchance sein würde. Das Bemühen um den Ausgleich und im besten Fall die Wende war den Sportfreunden in den verbleibenden rund 30 Minuten nicht abzusprechen, doch gerade das wurde ihnen womöglich zum Verhängnis – sie wollten es zu sehr erzwingen, anstatt wie gewohnt mit durchdachten Angriffen zum Erfolg zu kommen. Da passte es ins Bild, dass Kelvin Lima nur eine Viertelstunde nach seiner Einwechslung auch schon wieder vom Feld musste. Zwei übermotivierte Fouls ahndete Schiri Mürtz jeweils mit gelben Karten und schickte den Brasilianer noch vor dem Abpfiff unter die Dusche (89.).

Am Ende konnte die Reifenseid-Elf sogar froh sein, nicht deutlicher verloren zu haben. Spengler mit einem halbherzigen Lupfer (85.) und der eingewechselte Florian Knöppel, der an SFE-Keeper Daniel Erbse scheiterte (89.), verpassten die endgültige Entscheidung.

SF Eisbachtal: Erbse – Dietz, Haberzettl, Kleinmann, Ju. Hannappel (16. Schräder) – Omotezako – M. Hannappel, Kögler, Ernet, Noppe (74. Lima) – Stahlhofen (46. Schuth)

SV Morbach: Gibbert – Haubst, Weber, Kerzan, Botiseriu (90.+1 Pölcher), Spengler, Mart, Keller, Schultheis, Ruster, Mbachu (82. Knöppel)

SR: Alexander Mürtz (Mendig)

Zuschauer: 180

Tore: 0:1 Casmir Ogbonna Mbachu

Gelb-Rot: Kelvin Lima (89., wiederholtes Foulspiel)

copy studio.de
tephan dietz

Auf der Heide 9 · 65553 Limburg
Tel. 06431 955868 · email: info@copystudio.de



Eisbären bringen Punkt aus Betzdorf mit nach Hause

SFE-Keeper Daniel Erbse hält Zähler fest



Viele intensive Zweikämpfe mussten die Sportfreunde um Moritz Hannappel (rechts, hier im Duell mit dem Betzdorfer Ziyad Abdellaoui) auf dem tiefen Rasenplatz an der Sieg überstehen.

Die erste Mannschaft musste sich beim Auswärtsspiel bei der SG Betzdorf mit einem 0:0-Unentschieden begnügen. Aufgrund der besseren Chancen waren die Gastgeber sogar näher am Sieg als der Tabellenführer.

Vor allem SFE-Keeper Daniel Erbse war es zu verdanken, dass die Gastgeber nicht zum Torerfolg kamen. Zwei Minuten vor dem Ende konnte er einen 30-Meter-Schuss von Mirkan Kasikci gerade so über die Latte lenken. Davor hätte Robin Noppe die Eisbären beinahe in Führung gebracht: Zunächst scheiterte er an Keeper Marvin Scherreiks (67.),

dann zielte er nach einem Solo übers Gehäuse (80.). Zuvor hatte sich Erbse bereits zweimal gegen Kenny Scherreiks ausgezeichnet (65./66.).

Köglers Fallrückzieher als einzige Chance

Die Partie auf dem holprigen Betzdorfer Rasen war in der ersten Halbzeit von viel Kampf geprägt, der sich hauptsächlich im Mittelfeld abspielte. Die beste Eisbachtaler Chance gleich zu Beginn: Ein Fernschuss Masaya Omotezakos blockte die vielbeinige Betzdorfer Abwehr ab, der Abpraller landete bei Marvin Kögler, der mit seinem Fallrückzieher knapp scheiterte (7.). Die Gastgeber prüften Keeper Erbse erstmals nach gut einer halben Stunde, doch mit dem Fernschuss von Kasikci hatte er keine Probleme. Keine Chance hätte der SFE-Torwart etwas später gehabt: Nach einer Ecke kam am langen Pfosten Ali Yasar Yilmaz frei zum Zuge, doch er köpfte unbedrängt übers Tor (36.).

Tabellenvorsprung schmilzt

Auch nach dem Seitenwechsel lieferten sich beide Mannschaften viele, teils hitzige Duelle im Mittelfeld. Entsprechend gab es einige Gelbe Karten, ehe es noch mal turbulent wurde vor beiden Toren. Der Tabellenführer fährt am Ende mit einem verdienten, aber aufgrund der besseren Betzdorfer Chancen doch glücklichen Punkt nach Hause. Der Vorsprung auf die Verfolger verkürzt sich damit auf vier Punkte.

SG Betzdorf: M. Scherreiks – Abdellaoui (59. Müller), Bednorz, Yilmaz, Kasikci – Weber, Bayram, Berber – Jaber (90.+5 Semiz), K. Scherreiks (70. Jouni), Jashari

SF Eisbachtal: Erbse – Ju. Hannappel (46. Schröder), Kleinmann, Schuth, Bulut – Omotezako – Noppe, Kögler, Ernet (79. Lima), M. Hannappel – Stahlhofen (83. Haberzettl)

SR: Fabian Schneider (Grafschaft)

Zuschauer: 200

Tore: Fehlanzeige

...IMMER WIEDER SONNTAGS!

Hachenburger DIE ERLEBNIS- BRAUEREI

Sonntags
zwischen 11.00 und
17.00 Uhr!

Für Einzelbesucher, Familien
und Gruppen. Sonntags LIVE-MUSIK!

Infos unter Telefon 0 26 62 / 8 08-88



Moritz Hannappel bringt Eisbären auf die Siegerstraße

Ligadino kann Sportfreunde kaum ärgern



Nicht nur in dieser Szene ließ Marvin Kögler (links) die Bademer um Manuel Berns (rechts) alt aussehen.

Die Serie der ersten Mannschaft in der Rheinlandliga hält an: Auch im zehnten Saisonspiel blieb die Elf um das Trainerteam Marco Reifenscheidt und Daniel Martin ungeschlagen. Dieses Mal musste das Ligaschlusslicht SG Badem mit 5:1 (2:0) im Dauerregen von Nentershausen dranglauben.

Die Gäste aus der Eifel begannen kompakt und machten hinten erst einmal dicht. Die Eisbären hatten es gegen diesen Abwehrriegel nicht leicht und es

fehlte an dem entscheidenden Pass. Wie es gehen kann zeigte die 20. Minute: Julian Hannappel bediente von links Moritz Hannappel, der im Strafraum gekonnt nachsetzte und zum Führungstreffer der Westerwälder einnetzte.

Moritz Hannappels nicht zu stoppen

Hannappel war es in der Folge auch, der der Partie den Stempel aufdrückte. Zunächst servierte er einen Zuckerpass von rechts, bei dem sowohl Robin Stahlhofen als auch Marvin Heibel nur um Zentimeter den zweiten Treffer des Tages verpassten (21.). Für die sorgte wiederum Moritz Hannappel, der auf Vorlage Marvin Köglers zunächst an SG-Keeper Simon Eppers scheiterte, dann mit dem Kopf den Abpraller allerdings zur beruhigenden Pausenführung einnickte (45.+2).

Erbse als Retter in der Not

Die Gäste um Trainer Thomas Schon kamen in der ersten Halbzeit, wenn überhaupt nur durch lange Bälle zu Halbchancen, doch hier war dreimal jeweils SFE-Keeper Daniel Erbse den entscheidenden Tick schneller wie der heraneilende Daniel Robertz. Die zweite Halbzeit begann, wie die erste endete: Moritz Hannappel sorgte mit seinem dritten Treffer auf Vorlage Marvin Heibels

...und alles ist
im grünen Bereich!

Ihr Profi in Sachen...

- Garten- u. Landschaftsbau
- Baumfällungen/Baumpflege
- Rückschnittarbeiten und Pflege
- Grünschnittentsorgung
- Hausmeisterservice

Kostenlose Beratung



Garten & Landschaftsbau

Im Hasenacker 15
56412 Nentershausen
06485/180096
0174/8866235

reinigungsservice.karin@yahoo.de



für die Vorentscheidung (46.), die er mit einem Pfostenschuss sogar noch hätte ausbauen können (53.).

Stahlhofen mit Doppelpack

Hiernach ließen die Gastgeber zusehends die Zügel schleifen, was Marco Reifenscheidt hörbar missfiel. Badem kam so zu Gelegenheiten, doch weder Mike Schwandt (62.) noch Daniel Robertz (66.) konnten aussichtsreiche Möglichkeiten im Nentershäuser Dauerregen in Tore ummünzen. Das tat wiederum Robin Stahlhofen, der zunächst in aller Seelenruhe einen Ball in den Winkel setzen konnte (80.), eher er auf Vorarbeit Marvin Heibels zum fünften Eisbären-Treffer einköpfte (90.+1). Der Gegentreffer des eingewechselten Jonas Rees wenige Minute zuvor (88.), war da nur ärgerliche Ergebniskosmetik.

Schon realistisch – Reifenscheidt sieht Verbesserungsbedarf

„Wir haben hier heute Moral bewiesen gegen eine der stärksten Mannschaften der Liga“, konnte Gästecoach Thomas Schon der 1:5-Niederlage durchaus

Positives abgewinnen. Eisbachtals Marco Reifenscheidt war zwar zufrieden mit dem Ergebnis, doch er fand auch Ansatzpunkte für die weitere Trainingsarbeit: „Heute hat teilweise der tödliche Pass gefehlt. Das müssen wir besser machen.“ Wermutstropfen aus Eisbachtaler Sicht: Max Olbrich verletzte sich in der ersten Halbzeit bei einem Zweikampf am rechten Fuß und droht nun sich in die Reihe der Langzeitverletzten einzureihen.

SF Eisbachtal: Erbse – Omotezako, Bulut, Kleemann, Julian Hannappel (63. Dietz) – Olbrich (36. Schuth), Ernet – Kögler – Moritz Hannappel (70. Lima), Stahlhofen, Heibel

SG Badem: Eppers – Becker, Epper, Stoffel, Berns – Espinosa, Schneider (67. Hühweler), Schwandt – Berscheid (73. Machon), Nierobis (82. Rees) – Robertz

SR: Alexander Mroß (Wolken)

Zuschauer: 130

Tore: 1:0, 2:0, 3:0 alle Moritz Hannappel (20., 45.+2., 46.), 4:0 Robin Stahlhofen (80.), 4:1 Jonas Rees (88.), 5:1 Robin Stahlhofen (90.+1)

In einer Familie kann man mehr erreichen.

Deshalb sind EVM, KEVAG und Gasversorgung Westerwald jetzt die neue energieverorgung mittelhain.

Das Energie- und Dienstleistungsunternehmen in Ihrer Nähe.

Hier sind wir zu Hause.



energieversorgung mittelhain



TuS Koblenz 2

Zu Gast in Nentershäusern am Samstag, 21. Oktober, 16 Uhr



Hintere Reihe von links: Physiotherapeut Sascha Menden, Betreuer Josef Conrad, Torwarttrainer Waldemar Pazurek, Niklas Laux, Björn Böhnke, Lars Bohm, Damir Mrkalj, Raphael Roenspies, Aleksandar Naric, Trainer Dirk Laux, Co-Trainer Mark Schraivogel. **Vordere Reihe von links:** Volkan Karaman, Tobias Schnabel, Sebastian Fischer, Steffen Klöckner, Philip Gelhard, Jannik Reinländer, Delil Arbursu, Kerim Arslan, Niklas Hermann, Kevin Kostrewa. Foto: TuS Koblenz

Zugänge:

Steffen Klöckner, Raphael Roenspies (beide Spvgg EGC Wirges), Damir Mrkalj, Lars Bohm, Kevin Kostrewa, Jannik Reinländer (alle SG Eintracht Mendig/Bell), Volkan Karaman (VfL Oberbieber), Sebastian Fischer, Tobias Schnabel (beide eigene A-Junioren).

Abgänge:

Marvin Weber, Max Hannappel (beide Rot-Weiß Koblenz), Florian Schlich, Pascal Romes (beide Spvgg EGC Wirges), Colin Römer (Studium), Marcel Stieffenhofer (FC Metternich).

Kader

- Tor:** Philipp Gelhard, Jannik Reinländer.
- Abwehr:** Aleksandar Naric, Björn Böhnke, Niklas Laux, Volkan Karaman, Raphael Roenspies, Sebastian Fischer, Tobias Schnabel.
- Mittelfeld:** Kevin Kostrewa, Delil Arbursu, Steffen Klöckner, Niklas Hermann.
- Angriff:** Damir Mrkalj, Lars Bohm.
- Trainer:** Dirk Laux.
- Saisonziel:** einsteiliger Tabellenplatz, Spieler an den Kader der ersten Mannschaft heranzuführen.
- Favoriten:** TuS Mayen, SF Eisbachtal, SV Mehring.



[www.facebook.com/
eisbachtalersportfreunde](http://www.facebook.com/eisbachtalersportfreunde)



Unser Partner in Sachen Sport ist

Sport-Hesse



Equipment by
**SPORT-
HESS**



DEIN
TEAM
SPORT
PROFI



Südring 18 (Gewerbegebiet)
56412 Ruppach-Goldhausen
Tel: 02602 / 94070

Name:

Mitgliedsnummer:

www.sport-hesse.de • e-Mail: info@sport-hesse.de

Mit dieser Mitglieds-/ Kundenkarte sind Sie zum Vorteilskauf von Textilien, Schuhen, und Hartwaren gemäß den vertraglichen Vereinbarungen zwischen Sport Hesse und SF Eisbachtal berechtigt.



Rheinlandliga-Kader Eisbachtaler Sportfreunde



Tor



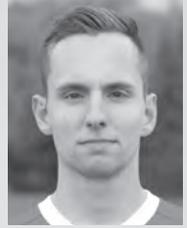
Daniel Erbse



Johann Heinz



Deniz Bulut



Timo Dietz

Abwehr



Manuel Haberzettl



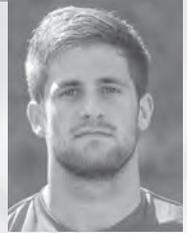
Kevin Hanke



Julian Hannappel



Andreas Hundhammer



Marvin Kleinmann

Abwehr



Manuel Schröder



Jannik Ernet



Jonas Hannappel



Moritz Hannappel



Marvin Kögler

Mittelfeld



Florian Kröner



Max Olbrich



Masaya Omotezako



Marius Zabel



Marvin Heibel

Mittelfeld

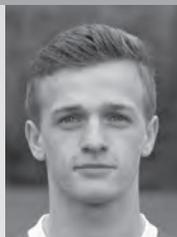


Rheinlandliga-Kader Eisbachtaler Sportfreunde

Angriff



Kelvin Lima



Robin Noppe



Lukas Reitz



Tobias Schuth



Robin Stahlhofen

Trainer



Marco Reifenscheidt

Co-Trainer



Daniel Martin

TW-Trainer



Tino Rauch

Physiotherapeutin



Aileen Petri

Sportl. Leiter



Patrick Reifenscheidt

Betreuer



Manfred Heinsch



Marco Kettner

Rheinlandliga-Team 2017/2018



Stadionsprecher



Christopher Schmidt

Abgänge

Sandro Fuchs (TuS Burgschwalbach), Martin Schmalz (SG Freirachdorf), David Röhrig (TuS Dehrn), Moritz Weißenborn (unbekannt), Marc Tautz (Chattanooga FC; USA), Tobias Kegel, Lukas Tuchscherer, Tim Weimer (alle SG Hundsangen/Obererbach), Tristan Burggraf (SV RW Hadamar), Lars Hendrik Jung (SG Hoher Westerwald), Lirim Orani (RSV Weyer), Sammy Kilic (FC Dorndorf).

Zugänge

Florian Kröner (FC Dorndorf), Kelvin Lima (SG Hundsangen/Obererbach), Kevin Hanke, Marvin Heibel, Robin Noppe (alle eigene Jugend).



SG Eintracht Mendig/Bell

Zu Gast in Nentershäusern am Samstag, 4. November, 16 Uhr



Hintere Reihe von links: Marcel Berg, Florian Wirths, Milan Rawert, Cagri Boyraz, Sebastian Mintgen, Florian Schlich, Matthias Strahl, Malte Wedemeyer, Cem Celik
Mittlere Reihe von links: Vorsitzender Harald Heinemann, Sportlicher Leiter Frank Schmitz, Trainer Cornel Hirt, Moritz Pies, Manuel Oster, Jeset Akwapay, Tobias Schmitz, Vereinsmanager Hermann Krings, Torwarttrainer Arno Rothbrust, Betreuer Willi Tegeler.
Vordere Reihe von links: Physiotherapeut Carsten Dierichs, Sumiishi Kazuki, Ryan Shephard, Mustafa Madanoglu, Tim Schumacher, Niklas Nett, Jan Heinemann, Jörg Jenke, Pascal Gimnig, Tom Rhein, Betreuer Sascha Tegeler.
Eingeklinkt von links: Magomed Ibragimov, Philipp Geisen, Daniel Bianco, Takeru Iino, Angelo Heid, Max Sauerborn, Ferhan Güngürmüs, Vereinsmanager Stefan Zeidan
Foto: Andreas Walz

Zugänge:

Niklas Nett, Moritz Pies, Milan Rawert (alle FC Plaidt), Sebastian Mintgen, Angelo Heid, Tobias Schmitz (alle SG Mülheim/Kärlich), Cagri Boyraz (FC Cosmos Koblenz), Manuel Oster (SV Feldkirchen), Florian Wirths (SG Altenkirchen), Jeset Akwapay (Rot-Weiß Merl), Mustafa Madanoglu (A-Junioren TuS Koblenz), Jörg Jenke (TuS Mayen), Johannes Fries (eigene A-Junioren), Tom Rhein (eigene zweite Mannschaft).

Abgänge:

Lars Bohm, Kevin Kostrewa, Yannik Reinländer, Damir Mrkalj (alle TuS Koblenz II), Charles Butte, Kevin Wendt, Joshua Schmickler (alle Ziel unbekannt), Niklas Heinemann (TuS Mayen), Mark Spohler (Atlas Delmenhorst), Tobias Schumacher (FC Plaidt), Lars Assenmacher (Fortuna Kottenheim).

Tor:	Niklas Nett, Jan Heinemann, Tim Schumacher.
Abwehr:	Daniel Bianco, Philipp Geisen, Pascal Gimnig, Takeru Iino, Jörg Jenke, Florian Wirths, Manuel Oster, Johannes Fries, Florian Schlich.
Mittelfeld:	Jeset Akwapay, Marcel Berg, Ferhan Güngürmüs, Magomed Ibragimov, Mustafa Madanoglu, Tom Rhein, Tobias Schmitz, Max Sauerborn, Matthias Strahl, Cagri Boyraz, Angelo Heid.
Angriff:	Milan Rawert, Stefan Schikora, Malte Wedemeyer, Moritz Pies, Sebastian Mintgen.
Trainer:	Cornel Hirt.
Saisonziel:	Klassenerhalt.
Favoriten:	SF Eisbachtal, TuS Mayen, TuS Koblenz II, SV Mehring.

Tabelle Rheinlandliga

Stand 19. Oktober 2017

Platz	Mannschaft	Spiele	Tordiff.	Punkte
1.	Spfr Eisbachtal	13	21	32
2.	TSV Emmelshausen	13	25	31
3.	SG 2000 Mülheim-Kärlich	13	25	28
4.	TuS Koblenz II	13	10	24
5.	SG 99 Andernach	13	8	20
6.	SG Ellscheid	13	-2	20
7.	SG 06 Betzdorf	13	-4	19
8.	FSV Trier-Tarforst	13	-6	18
9.	SG Mendig	13	0	17
10.	TuS Mayen	13	-4	17
11.	SV Mehring	13	-1	16
12.	SG Neitersen	13	-8	16
13.	SG Malberg	13	4	15
14.	TuS Oberwinter	13	-8	14
15.	VfB Linz	13	-10	13
16.	SV Morbach	13	-3	11
17.	SV Windhagen	13	-14	9
18.	SG Badem	13	-33	5

www.sportfreunde-eisbachtal.de

DIE ADRESSE, WENN ES UM GETRÄNKE GEHT ...

**GETRÄNKE
WÖRSDÖRFER
GMBH**

Am Mühlenweg 7
56414 Dreikirchen
Telefon: 06435/8122
Telefax: 06435/1574
info@getraenke-woersdoerfer.de

www.getraenke-woersdoerfer.de



Eisbachtal II weiter ungeschlagen

Selters-Spiel muss wiederholt werden



Die zweite Mannschaft liegt in der Kreisliga D Südost weiter gut im Rennen um den Aufstieg.

Mit einer starken kämpferischen Leistung über 90 Minuten, ringt die zweite Mannschaft Mitkonkurrent Horressen III nieder. Das Spiel gegen Hilalspor Selters muss unterdessen wiederholt werden.

Dabei standen die Zeichen nach dem Aufwärmprogramm nicht besonders gut. Die Nr.1 zwischen den Pfosten der Eisbären, Tino Rauch, musste mit einer Grippe kurzfristig passen.

Die spielerisch stark eingeschätzten Horresser konnten sich in den ersten zehn Minuten Feldvorteile erarbeiten. Eisbachtal stärkte die Defensive und wartete auf Konterchancen. So entwickelte sich auch das 1:0 in der 14. Minute. Nach einem abgefangen Ball überraschte Ersatztorwart Holger Krug die hochstehende Horresser Abwehr mit einem langen Abschlag und schickte Justin Merenberger auf die Reise. Dieser konnte aus halbrechter Position mit einem strammen Schuss ins lange Eck abschließen. Das Tor gab den Eisbären Sicherheit und Selbstvertrauen im Spiel nach in die Spitze.

Nach dem Seitenwechsel blieb das gleiche Bild. Horressen spielte gefällig, blieb aber immer wieder an der sehr gut stehenden Defensive der zweiten Mannschaft hängen. Je länger das Spiel dauerte, desto mehr verzweifelten die Grün-Schwarzen an der Defensivleistung

der Eisbären. Und als wenn sie drauf gewartet hätten, wurde Horressen mit zunehmender Zeit in der Abwehr unkonzentriert, sodass Julian Rath in der 54. Minute einen Abwehrfehler der Gäste zum 2:0 nutzen konnte. In den letzten 30 Minuten immer das gleiche Spiel. Horressen rannte an, kam aber einfach nicht durch. Und wie es meistens so ist, kam das Beste zum Schluss. Kapitän Serdar Sözen kam aus 25 Metern frei zum Schuss, der Ball schlug unhaltbar im rechten oberen Winkel ein. Der Schlusstrich unter einer starken Mannschaftsleistung der 2. Mannschaft.

Holger Krug zeigte sich nach dem Schlusspfiff zufrieden: „Wir haben heute gegen die für mich mit stärkste Mannschaft in der Klasse gespielt. Die Mannschaft hat die Vorgaben optimal umgesetzt und sich die drei Punkte einfach verdient.“

Torfolge:

- 1:0 Justin Merenberger (14.)
- 2:0 Julian Rath (54.)
- 3:0 Serdar Sözen (90.)

Aufstellung:

Krug, Teschke, Fasel, Thomas, Peri, Sözen, Lotz, Schmid, Merenberger, Kuch, Rath, Stein, Lenz, Kayaoglu

Selters-Spiel wird wiederholt

Am Montag entschied die Spruchkammer, dass das Spiel der 2. Mannschaft vom 8. Oktober in Selters gegen Hilalspor Selters, das in der 78. Minute beim Stand von 10:0 für Eisbachtal wegen Ausschreitungen zwischen der Heimmannschaft und Zuschauern von Selters abgebrochen wurde, wiederholt wird. Als Grund dafür, laut Spruchkammer, hätte der Schiedsrichter zu früh das Spiel abgebrochen, ohne die nötigen Maßnahmen zuvor zu unternehmen, die einen Spielabbruch verhindert hätten. Trainer Holger Krug wollte diese Entscheidung nicht kommentieren.



Ergebnisdienst:

01 70 / 6 84 53 22

(Uwe Quirmbach)

01 51 / 25 11 11 29

(Stadionsprecher)

www.sportfreunde-eisbachtal.de

Ihr Partner in Sachen Auto

Besuchen Sie uns
in

56237 Nauort, Im Hahn 16
0 26 01/9 40 80

56410 Montabaur, Alleestrasse 3
0 26 02/1 89 88

Die gesamte Nissan Modellpalette wartet auf Sie.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ein spannendes und faires Spiel wuenscht Ihnen Ihre



Schauoffen an Sonn- und Feiertagen



U19 übernimmt Tabellenführung nach Torfestival

Hartes Stück Arbeit gegen Cochem



Robin Rohr (2. von links) musste gleich mehrfach vollen Einsatz im Tor der kleinen Eisbären zeigen.

Acht Tore für zwei Euro Eintritt, wo bekommt man das als Zuschauer geboten? Natürlich in der Rheinlandliga der A-Junioren bei den Eisbachtaler Sportfreunden, bei denen dieses Mal die JSG Cochem zu Gast war.

Bei bestem Fußballwetter und guter Zuschauerkulisse legten die Eisbachtaler furios los und erste Chancen waren schnell rausgespielt. In der 15. Minute erzielte dann Steffen Meuer mit einem unhaltbaren Freistoß ins kurze Eck das verdiente 1:0. Doch die Führung hielt nicht lange vor, nach einem Ballverlust im Mittelfeld nutzte Cochem diese Chance blitzschnell aus und machte das 1:1 nach einem schönen Konter.

Die Eisbachtaler verloren kurz den Faden und man konnte sich bei Torwart Robin Rohr bedanken, dass man nicht in Rückstand geriet. Robin zeigte sein ganzes Können und hielt mit drei Glanzparaden die Eisbären im Spiel.

Zunehmend bekam man das Spiel wieder in den Griff und Almin Selman machte mit einem Doppelpack innerhalb von 10. Minuten die Tore zum 3:1-Halbzeitstand. Doch wer dachte, dass das Spiel nun gelaufen war, wurde eines Besseren belehrt. Kurz nach Wiederanpfiff konnte Kapitän Noah Berchem eine Torchance von Cochem nur durch ein leichtes Trikotziehen verhindern. Obwohl das Foulspiel noch vor

dem 16er erfolgte, gab der Schiedsrichter Elfmeter und leider auch die rote Karte für unseren Spieler.

Alle Proteste blieben ohne Erfolg und der Elfmeter wurde zum 3:2 verwandelt. Nun galt es in Unterzahl die Ruhe zu bewahren und das Spiel nicht aus der Hand zu geben. Nach einem strammen Schuss von Steffen Meuer, den der Gästetorwart nur nach vorne abwehren konnte, war Leon Hanis mit dem Kopf zur Stelle und erzielte das 4:2.

Leider nutzte Cochem wieder eine Unachtsamkeit unsererseits aus und konnte den Anschlusstreffer zum 4:3 erzielen. Das Trainerteam reagierte und vollzog einige Wechsel, die auch sofort Wirkung zeigten. Der eingewechselte Luca Peiffer machte dann mit dem 5:3 den Sack endgültig zu und ein weiterer Heimsieg war eingefahren.

Durch die Niederlage von RW Koblenz übernahm man auch die Tabellenführung mit zwei Punkten Vorsprung.

Es spielten: Robin Rohr (TW), Luca Stein, Lorenz Marquardt, Yannick Schutzbach, Noah Berchem, Benjamin Weber, Steffen Meuer, Leon Hanis, Daniele Paresi, Almin Selman, Gabriel Leber, Max Henning, Luca Peiffer, Daniel Glanz, Kerim Hindic, Marvin Hölzenbein

AUTOHAUS ^{seit 1973} DIEFENBACH ^{GMBH}



www.autohaus-diefenbach.de

Lahnstraße 14 - 20 * 56412 Nentershausen

Telefon: 06485 9133-0

www.greafits.de

**GENAU MEIN
DING!**

SPORT & GESUNDHEITSCENTER
**FITNESS
PARK
CHARLY**

Das Original!

Du legst Wert auf gesunden Sport, gute Unterhaltung, Aktivität und Spaß? Du möchtest andere Sportbegeisterte treffen, Freundschaften schließen und dein Training effektiv gestalten?

Dann bist du bei uns richtig!

Wir bieten dir die neuesten Geräte, trendige Kurse und jede Menge Gleichgesinnte – eben genau dein Ding!

FITNESS PARK CHARLY

Südring 14 · 56412 Ruppach-Goldhausen · (02602) 949 45 32

www.fitness-park-charly.de



Werben mit den Eisbären

Autozentrale Eichmann

Autozentrale Eichmann GmbH & Co. KG

Industriestrasse 1 - 56414 Hundsangen - Telefon 064 35 / 964 20

www.autozentrale-eichmann.de



Nutzfahrzeuge
Service



noll

Metallbau

energetisch • sicher • ästhetisch

In der Neuwiese 2 · 56412 Görgeshausen

Telefon: (0 64 85) 91 50 - 0

E-Mail: info@noll-metallbau.de

www.noll-metallbau.de



EISBACHTAL APOTHEKE NENTERSHAUSEN

Apotheker Michael Geißler e.K.

Koblenzer Straße 36
56412 Nentershausen

Fon: 0 64 85 - 80 44
Fax: 064 85 - 91 11 13

Kohlhaas Bau

- Jörg Kohlhaas -

Leipziger Str. 3
56412 Heiligenroth

Telefon: 02602 17711



AUTOHAUS DIEFENBACH

Lahnstraße 14-20 · 56412 Nentershausen

Telefon: 0 64 85 / 91 33 - 0

Fax: 0 64 85 / 91 33 - 33

www.autohaus-diefenbach.de

HÖBER

... wir helfen bauen

BAUFACHHANDEL

56412 Niederelbert · Tel. (0 26 02) 93 10-0

DIE BRILLE

Joachim Urban

Augenoptik
und Kontaktlinsen

Nentershausen

Telefon: 06485 - 911 584

GETRÄNKE WÖRSDÖRFER GMBH

Am Mühlenweg 7

56414 Dreikirchen

Telefon: 064 35 / 81 22

Telefax: 064 35 / 15 74

info@getraenke-woersdoerfer.de

www.getraenke-woersdoerfer.de



TUI ReiseCenter

So geht Urlaub.

Reisebüro Weißer

Oberdorfstraße 25

56412 Nentershausen

nentershausen1@tui-reisecenter.de

www.tui-reisecenter.de/nentershausen1

Steinebach

Bau- und Möbelschreinerei



Oberdorfstraße 4

56412 Nentershausen

Tel. (0 64 85) 3 44

copy studio.de

tephan dietz

Auf der Heide 9 · 65553 Limburg · Tel. 06431 955868 · e-mail: info@copystudio.de



Werben mit den Eisbären



Mietberufskleidung • Mietfußmatten

ITEX Gaebler - Industrie-Textilpflege GmbH & Co. KG
Eigendorfer Straße 51 • 56410 Montabaur
Tel. (0 26 02) 92 24 - 0 • Fax (0 26 02) 92 24 - 10
www.dbl-itex.net



JÜRGEN KLAUS
DACHDECKERMEISTER

Lahnstraße 25
56412 Nentershausen
Tel. (0 64 85) 17 03



Zum Issel 1
56412 Nentershausen
Telefon: 0 64 85 / 2 88



56237 Nauort, Im Hahn 16
Tel.: 0 26 01 / 9 40 80
56410 Montabaur, Alleestr. 3
Tel.: 0 26 02 / 1 89 88

Elektro-Pehl

Inh. Richard Pehl

Hauptstraße 27
56412 Holler
Telefon (0 26 02) 1 75 83



Daniel Schumacher
Versicherungs- und
Finanzanlagenfachmann IHK
Allianz Hauptvertretung



Görgeshausen | Heiligenroth
In den Gärten 6 | Industriestraße 26
D-56412 Görgeshausen | D-56412 Heiligenroth



Hauptstraße 57a • 56414 Dreikirchen
Tel.: 0 64 35 / 54 86 52
info@haustechnik-roerig.de
www.haustechnik-roerig.de



In der Mark 1 • 56414 Weroth
www.holzland-jung.de

Anlagentechnik Noll GmbH

Heizung-Gas-Wasser-Sanitär
56412 Nentershausen
Tel. 06485 / 8556

Shell Station Kai Uwe Hampe

In der Neuwiese 1
56412 Görgeshausen



Jakob Bach
Basaltwerk Nentershausen
Tel.: 0 64 85 / 91 10 80
www.jbs-staudt.de



energieversorgung mittelhein



Tel: 06485 - 8790
Weserstraße 6 Fax: 06485 - 911 116
56412 Nentershausen Mail: uwe_sassen@gmx.de



U19 zittert sich zu drei Punkten in Oberbieber

Hannappel-Elf bleibt in Rheinlandliga-Spitzengruppe



Torschütze Daniele Parisi und Benjamin Weber (von links) mussten in Oberbieber bis zum Schlusspfiff um drei Punkte bibbern.

Viel vorgenommen hatte sich die U19 für das Auswärtsspiel in Oberbieber. Was am Ende rauskam: Ein Zittern bis zum Schlusspfiff.

Von der Tabellenkonstellation her waren die Rollen eigentlich klar verteilt: Oberbieber hatte erst einen Sieg vorzuweisen und rangierte auf dem vorletzten Platz.

Die Eisbachtaler begannen furios und erzielten schon in der zweiten Minute durch Daniele Parisi nach schönen Zuspiel das 1:0. Man spielte weiter mit schnellen Kombinationen nach vorn und suchte den direkten Abschluss. In der zwölften Minute war es dann Gabriel Leber mit dem 2:0 nach einem schnellen Konter und Ballgewinn im Mittelfeld.

Eisbachtal war nun deutlich überlegen. Oberbieber stellte daraufhin um und lief unsere Abwehrspieler

sehr früh an. Das zeigte Wirkung und Eisbachtal konnte kaum noch aus der Abwehr raus nach vorne spielen. Man musste immer mehr lange Bälle schlagen und geriet dadurch unter Druck.

In der 25. Minute konnte man den Ball nicht aus der Gefahrenzone spielen und nach einem Schuss ging der Ball einem unserer Spieler im 16er an den Oberarm. Der Schiedsrichter zeigt sofort auf den Punkt und gab Elfmeter wegen Handspiels. Zwar ahnte Robin Rohr die Ecke und war sogar noch mit den Fingerspitzen dran aber der Schuss war drin zum 2:1-Anschlusstreffer. Nun waren die Eisbären komplett von der Rolle, lag es am Anschlusstreffer oder am Dauerregen? Man wusste keine Antwort. Das Spiel verflachte nun zu einer Partie, die von vielen Unterbrechungen durch unnötige Fouls beiderseits und vielen Fehlpässen geprägt war.

Auch die Halbzeitansprache brachte keine Besserung. In der zweiten Hälfte war keine merkliche Steigerung erkennbar. Hier und da wurden zwar noch einige Torchancen rausgespielt, die aber nicht den gewünschten Erfolg zeigten. Zu ungenau der letzte Pass, zu überhastet der Abschluss. Zu guter Letzt dann noch eine unnötige Zeitstrafe für uns wegen Meckerns, die dafür sorgte, dass man auf einmal nochmal zittern musste.

Die mitgereisten Zuschauer und Trainer Ralf Hannappel waren nach dem Schlusspfiff sichtlich bedient. Doch nachdem man das ganze Revue passieren lassen hatte und vom Sieg Mülheims gegen Schweich erfahren hatte, war man wieder guter Dinge. Die drei Punkte waren eingefahren und man liegt nun nur noch einen Punkt hinter dem Tabellenführer Koblenz.

Es spielten: Robin Rohr(TW), Marvin Hölzenbein, Lorenz Marquardt, Yannick Schutzbach, Noah Berchem, Benjamin Weber, Steffen Meuer, Liam Richardson, Daniele Parisi, Luca Peiffer, Gabriel Leber, Max Henning, Till Schranz, Almin Selman, Leon Hanis, Robin Müller



FREITAG IST EUROJACKPOT-TAG.



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.lotto.de. Hotline der BzGA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



B2 schafft Einzug in dritte Rheinlandpokal-Runde

Neustadt im Elfmeterschießen niedrigerungen

In der zweiten Rheinlandpokalrunde war unsere B2 bei der JSG Neustadt in Güllesheim zu Gast – und musste bis zum Schluss kämpfen, um nicht auszuschneiden.

Unsere U16 begann ziemlich fahrig. Teilweise schöne Kombinationen wechselten mit „unforced errors“. So erspielte sich unser Team einige Gelegenheiten, bot aber dem Gegner auch immer wieder viel an. In der 22. Minute traf dann die JSG Neustadt per Fernschuss zum 1:0. Auch hier war unser Team viel zu passiv. Hiernach ergaben sich immer wieder Gelegenheiten für Neustadt, doch unser Tormann Tristan Schultheis hielt das Team im Spiel. Mit 1:0 ging es in die Pause.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit setzte sich das Spiel der ersten Hälfte weiter fort. Wieder nach einem unnötigen Ballverlust ein schneller Angriff von Neustadt und ein unhaltbarer Fernschuss bedeutete das 2:0. Jetzt schien unser Team auf der Verliererstraße. Die B2 bäumte sich allerdings auf und spielte auf einmal viel druckvoller. In der 72. Minute reagierte Mica-

Luis Schram bei einem Getümmel im Strafraum am schnellsten und traf zum 2:1-Anschlussstreffer. Bereits zwei Minuten später traf Tim Schönhals per Kopf zum 2:2-Ausgleich. Danach hatte unsere B2 sogar noch Gelegenheiten das Spiel in der regulären Spielzeit zu entscheiden, doch es blieb beim 2:2. Also Elfmeterschießen.

Während von Eisbachtal alle fünf Schützen trafen (Tim Isbert, Gianluca Bruchof, Tim Schönhals, Paul Fuchs & Luca-Miguel Krugel), konnte Tristan Schultheis den 3. Elfmeter der Gastgeber parieren und sicherte so das Weiterkommen.

Fazit: Eine lange Zeit unkonzentrierte Leistung, erst die letzte Viertelstunde wurde richtig gespielt. Gegen andere Gegner wird diese Leistung nicht reichen. Steigerungspotential ist auf jeden Fall vorhanden.

Es spielten: Julius Roth, Paul Fuchs, Tim Isbert, Leon Stein, Paul Marzi, Luca-Miguel Krugel, Gianluca Bruchof, Daniel Klump Mica-Luis Schramm, Anton Herzberg, Max Burggraf, Tim Schönhals, Mario-Jermaine Möllendick



www.facebook.com/eisbachtalersportfreunde



ALLES GUTE UNTER EINEM DACH

LOTTO/TOTO, Hermes Versand Service
Shell Café, Bistro, Shell Shop, Waschanlage mit
Vorwaschplatz, 2 SB-Waschplätze, SB-Sauger,
Mattenwaschgerät, LPG-Gas, LKW Tankbereich
und vieles mehr.

Shell Station Kai-Uwe Hampe

In der Neuwiese 1, 56412 Görghausen
- Gewerbetank Görghausen -





BAUUNTERNEHMUNG

ALBERT WEIL AG

TRADITION TRIFFT INNOVATION

Albert-Weil-Straße 1
65555 Limburg/Lahn

Tel.: 06431-9100-0
weil-bau@albertweil.de

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Schlüsselfertigbau
- Straßen- und Kanalbau
- Schwerer Erdbau und Abraumbeseitigung

Seit 1948 steht die Bauunternehmung Albert Weil AG als mittelständisches Unternehmen für Qualität, Zuverlässigkeit und Termintreue bei der Erbringung von Bauleistungen.



Limburg / Lahn

www.albertweil.de

TALENTSCHMIEDE

Steuler und die Eisbachtaler Sportfreunde, das passt!

Als Familienunternehmen, das seit über 108 Jahren fest mit der Region Westerwald und den Menschen, die hier leben, verwurzelt ist, haben wir den „Fortschritt im Fokus“. Wie bei den Eisbären: Erfolge feiert man nur mit leidenschaftlichen Sportlern und engagierten Ehrenamtlichen, die ein klares Ziel vor Augen haben – immer zu den Besten zu gehören.

Deswegen sind wir nicht nur Fan, sondern auch Sponsor der Eisbachtaler Sportfreunde.

STEULER

Georg-Steuler-Str.
56203 Höhr-Grenzhausen
www.steuler.de



Industrielle Auskleidungen | Apparate
Anlagenbau/Umweltechnik
Schwimmbadbau | Fliesen | seit 1908
Fortschritt im Fokus



Eigene Kondition kostet U16 fast den Heimsieg

Knapper Heimsieg gegen Freindiez



Für die U16 um Trainer Alexander Möllendick (Mitte, links) wäre das Heimspiel gegen Freindiez beinahe nach hinten losgegangen – trotz Führung.

Am fünften Spieltag der Bezirksliga Ost war unsere B2 Gastgeber für den SV Diez-Freindiez.

Die U16 begann stark und erspielte sich einige Chancen. Das 1:0 durch Luca-Miguel Krugel in der 14. Minute war die logische Folge. Mit zunehmender Spieldauer befreite sich Diez und es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Bis zur Pause blieb es aber beim 1:0.

In der zweiten Hälfte gelang Diez nach einem Eckball in der 47. Minute der Ausgleich. Quasi im Gegenzug brachte Daniel Klump die B2 wieder mit 2:1 in Führung. In der 54. Minute erhöhte Anton Herzberg mit einem Trauttor aus 15 Metern auf 3:1. Als in der 58. Minute Paul Marzi auf 4:1 erhöhte, schien das Spiel gelaufen. Doch unser Team baute danach konditio-

nell ab und so konnte Diez noch durch zwei weitere Tore in der 75. und 80. Minute auf 4:3 herankommen. In der Nachspielzeit bauten die Gäste noch einmal Druck auf, jedoch rettete sich unser Team über die Zeit.

Fazit: Starker Auftakt, dann sukzessive Nachlassen in der Konzentration. Nach klarer Führung in der 2. Halbzeit ging der Faden auch konditionsbedingt etwas verloren. Eine Steigerung ist in den nächsten Spielen dringend erforderlich.

Es spielten: Julius Roth, Paul Fuchs, Tim Isbert, Leon Stein, Paul Marzi (1), Luca-Miguel Krugel (1), Gianluca Bruchof, Max Burggraf, Louis Klöckner, Mica-Luis Schramm, Anton Herzberg, Jonah Arnolds, Daniel Klump (1)

KOPIERER *neu und gebraucht*

Leasingrückläufer • Werkzeuge • Aktionen

- **Wartung**
- **Service**
- **Finanzierung**

HANZ
COMPUTERSYSTEME
WWW.HANZ.COM
Ihr Partner seit 1989

August-Horch-Str. 18
65582 Diez
Tel. 06432/9143-0
info@hanz.com





Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert.
Sondern auch in den Breiten- und Spitzensport.



Sparkassen unterstützen den Sport in allen Regionen Deutschlands. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe im Breiten- und Spitzensport besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland. www.gut-fuer-deutschland.de oder www.skwws.de.

Fortuna-Nachwuchs eine Nummer zu groß

Drei Doppelschläge lassen U13 in Köln alt aussehen

Für einen Testkick war die U13 zu Gast beim Drittliganachwuchs des SC Fortuna Köln. Da das Spiel bereits um 10:20 Uhr angepfiffen werden sollte, hieß es entsprechend früh zu starten. Ferienbedingt stand nicht der gesamte Kader zur Verfügung.

Auch wenn wir in den ersten 10-15 Minuten gut mitspielen konnten, obwohl die Fortuna sehr druckvoll agierte, sorgte ein Doppelschlag innerhalb von zwei Minuten für Ernüchterung (2:0).

Im zweiten Drittel machten die Kölner da weiter, wo sie aufgehört hatten: Immer einen Tick schneller und einen Tick wacher als die Eisbären. Unsere Jungs kamen nicht in die Zweikämpfe und verloren den Ball zu schnell. Trotzdem konnten sie sich hier und da vors gegnerische Tor vortasten. Die Fortunen, immer körperlich präsent, antworteten wieder mit einem Doppelschlag. Innerhalb kürzester Zeit, vor dem

Drittelende, erhöhten sie auf 4:0. Dieses Mal, wenige Minuten nach Beginn des letzten Drittels, erneuter Doppelschlag der Gegner (6:0). Auch hier hatte es den Anschein, dass unser Team den vorhergehenden Treffer noch nicht verarbeitet hatte. Dadurch, dass die Fortuna taktisch umgestellt hatte, kamen wir zu mehr Möglichkeiten und konnten somit noch zwei Treffer zum 6:2-Endstand, erzielen. Wohl wissend, dass die Jungs es deutlich besser können, hat das Spiel Schwachstellen offenbart, an denen man nun arbeiten muss.

Tore: Louis Röder (1), Jamal Kilic (1)

Für die U13 der Eisbachtaler Sportfreunde spielten: Jonas Giehl, Fynn Gotal, Niklas Heuser, Sava Jokic, Matti Jung, Jamal Kilic, Sam Kobs, Jeremie Niklaus, Louis Röder, Maxi Roth, Jerry Schmidt, Yannic Semmler



JHK

KLÖCKNER
WEINKULTUR

Ihr Fachhandel seit 1954

JHK

KLÖCKNER
GETRÄNKE

Ihr Fachhandel seit 1979

JHK

KLÖCKNER
FEST SERVICE

Ihr Fachhandel seit 1979

J. & H. Klöckner GmbH

Finkenstraße 9 · 57647 Nistertal · Tel. 02661.9850-0 · Fax 02661.9850-34
post@kloeckner-getraenke.de · www.kloeckner-getraenke.de

www.menges-reisen.de

Menges - Reisen

Ihr Busreisepartner
Menges Reisen GmbH
Höhenweg 5
56459 Brandscheid

Tel. 0 26 63 / 77 38
info@menges-reisen.de
www.menges-reisen.de



U13 präsentiert sich bei Testkick und Blitzturnier in guter Form



In Mülheim-Kärlich testete die U13 gegen die dortige SG 2000.

Die Ligapause hat die U13 genutzt und gegen Mülheim-Kärlich und bei einem Blitzturnier in Limburg fleißig getestet.

Zunächst sollte die U13 beim Tabellenfünften der Bezirksliga Mitte, SG 2000 Mülheim-Kärlich, für ein Freundschaftsspiel, zu Gast sein. Der Gegner hatte uns beim Spiel gegen Neuwied beobachtet und entsprechend war man defensiv eingestellt und lauerte auf Konter. Gefühlt hatten wir 75% Ballbesitz, aber die Bälle in die Tiefe wurden durch die Abwehrreihen der Gegner abgefangen. Über Außen konnten wir uns hier und da durchsetzen, aber die Chancen die wir erarbeiten, blieben ohne Torerfolg.

Im zweiten Drittel der Partie, wurde das Spiel über außen verstärkt um die gute Defensivleistung der Gastgeber zu knacken. Dies zahlt sich aus. Wir setzten uns über links durch, der Ball wurde in die Mitte gepasst und konnte eingeschoben werden (0:1). Ein schlechter Pass des gegnerischen Tormanns kann erlaufen und ins leere Tor geschossen werden (0:2). Wenig später klingelt es erneut. In der Mitte wurde ein Eckball akrobatisch abgenommen und vollstreckt (0:3). Das letzte Tor dieses Drittels wurde wieder über links initiiert. Guter Pass in die Mitte, den ersten Schuss konnte der gegnerische Tormann noch parieren, aber der Abpraller wurde versenkt (0:4). Die SG bekam bei Ballbesitz kaum Luft zum Atmen. Wir setzten den Ballführenden stets unter Druck, so dass die Gastgeber maximal drei Kontakte hatten bevor der Ball wieder bei uns war.

Der erste Torschuss des letzten Drittels zischte knapp am Tor vorbei. Bei dem nächsten Tor kamen wir über halb rechts, ließen den Gegenspieler aussteigen und vollstreckten ins lange Eck (0:5). Jeder Konterversuch der Gegner wurde schon im Keim erstickt. Bei unserem sechsten Treffer half der Innenpfosten, jedoch ging dem ein schöner Spielzug voraus (0:6). Am Schluss verfehlt ein sehr schöner Fallrückzieher sein Ziel.

Ein Spiel, was die Jungs zu jeder Zeit voll im Griff hatten, gewinnen wir somit verdient mit 0:6.

Tore: Sam Kobs (2), Jamal Kilic (2), Jeremie Niklaus (1), Louis Röder (1),

Für die U13 der Eisbachtaler Sportfreunde spielen: Jonas Giehl, Niklas Heuser, Alex Luis Hüntner, Sava Jokic, Matti Jung, Jamal Kilic, Sam Kobs, Jeremie Niklaus, Louis Röder, Maxi Roth, Yannic Semmler, Luca Winter

Täglich Neues über das Geschehen bei den Eisbachtaler Sportfreunden im Internet:

www.sportfreunde-eisbachtal.de

Am Tag der Deutschen Einheit war man der Einladung des VfR Limburg zu einem Blitzturnier gefolgt.

Im ersten Spiel gegen den VfR Limburg hatten die Jungs alles im Griff und waren zu keiner Zeit gefährdet.

Beim zweiten Spiel gegen die Rosenhöhe Offenbach konnte der gegnerische Stürmer unseren Torabstoß abfangen und in unserem Tor versenken. Das gab dem Gegner Auftrieb, jedoch spielten unsere Jungs geduldig weiter. In der Folge gab es etliche Tormöglichkeiten, die leider nicht genutzt wurden. Lediglich 2 Bälle fanden den Weg ins Ziel.

Spiel drei gegen RW Walldorf, nach nur kurzer Pause, zeigte den Gegner hochmotiviert. Die gute Torwart-

leistung des Gegners hielt diesen im Spiel. Gute Gelegenheiten gab es auch hier. Unter anderem landete ein Schuss am Außennetz, ein weiterer nach Ecke am Pfosten, ein anderer ebenso nach Ecke, konnte von einem Feldspieler von der Linie gekratzt werden.

Unsere Ergebnisse im Einzelnen:

VfR Limburg – Sportfreunde Eisbachtal 0:2

Tore: Jeremie Niklaus, Yannic Semmler
Sportfreunde Eisbachtal – SG Rosenhöhe Offenbach 2:1

Tore: Jeremie Niklaus, Matti Jung
Sportfreunde Eisbachtal – RW Walldorf 0:0

Für die U13 der Eisbachtaler Sportfreunde spielen:

Jonas Giehl, Fynn Gotal, Alex Luis Hüntner, Sava Jokic, Matti Jung, Jamal Kilic, Sam Kobs, Jeremie Niklaus, Louis Röder, Maxi Roth, Yannic Semmler

Tel 0 64 85 / 48 64

Mobil 0177-74 59 59 1

Gerüstbau
Reifenscheidt

Jahnstraße 7 * 56412 Nentershausen



dbl itex gaebler
Miettextilien

ITEX Gaebler-Industrie-Textilpflege GmbH & Co. KG
Elgendorfer Str. 51 · 56410 Montabaur
tel.: +49 (0) 2602/9224-0 · info@dbl-itex.de · www.dbl-itex.de



U13: Mit zwei Siegen in die Herbstferien

Tabellenführung als Lohn



Auf dem ungewohnten Neuwieder Hartplatz im Sandkauler Weg gab sich die U13 letztlich keine Blöße.

Die D1 sichert sich in den Duellen gegen den VfL Neuwied und die JSG Birlenbach zwei weitere Siege und geht als Tabellenführer in die Bezirksliga-Herbstferien.

Zunächst fand das erste Nachholspiel gegen den VfL Neuwied auf dem Hartplatz im Sandkauler Weg statt. Der Platz war den meisten Jungs noch aus dem Frühjahr bekannt. Damals durch starke Regenfälle gezeichnet, zeigte er dieses Mal sein anderes Gesicht, steinhart und staubig. Der Führungstreffer ließ nicht lange auf sich warten und fiel bereits in der 2. Minute. Flanke, Querpass – Tor (0:1). Neuwied machte jedoch nur wenige Minuten später, aus dem Nichts, den Ausgleich. Hinten konnten wir den Ball nicht richtig klären, was der Gegner auszunutzen wusste (1:1). Unsere Jungs waren jedoch klar die tonangebenden und erhöhen kurz darauf wieder zum 1:2. Es war technisch, wie erwartet, ein schweres Spiel. Der Ball sprang und hüpfte und war schwer zu kontrollieren. Die Jungs konnten durch ihre Klasse jedoch einiges kompensieren und machten das Beste draus. Praktisch mit dem Pausenpfiff konnte das verdiente 1:3 erzielt werden. Die Eisbären kamen hochkonzentriert und motiviert aus der Pause,

was sich sofort in zwei Toren wieder spiegelte. Man ließ den Gegner praktisch keine Zeit wieder ins Spiel zu finden. So fielen die beiden Treffer unmittelbar nach dem Beginn der 2. Halbzeit (1:5). Unsere Jungs kamen immer besser mit den Platzverhältnissen zurecht und der Ball lief trotz allem ganz gut. Einen gefährlichen Freistoß wurde von den Deichstädtern zu hoch angesetzt. Weiter gute Spielzüge von uns, jedoch ohne ertragreiche Torgelegenheiten. Dies änderte sich dann wieder ab der 49. Minute. Innerhalb von 6 Minuten wurden drei Treffer nachgelegt (1:8). Auch die Heimmannschaft kam noch zu Gelegenheiten, wobei die Aussichtsreichste in einem Postenschuss endete. Kurz vor Ende der Partie konnte noch einmal auf ein 1:9 erhöht werden, was gleichzeitig den Endstand bedeutete.

Tore: Maxi Roth (1), Jeremie Niklaus (5), Louis Röder (2), Sam Kobs (1)

Für die U13 der Eisbachtaler Sportfreunde spielen: Jonas Giehl, Fynn Gotal, Alex Luis Hüntner, Sava Jokic, Jamal Kilic, Sam Kobs, Jeremie Niklaus, Louis Röder, Maxi Roth, Jerry Schmidt, Yannic Semmler, Luca Winter



Drei Tage später ging es in heimischen Gefilden an der Eppenroder Straße gegen die JSG Birlenbach. Wir waren von Anfang an gut im Spiel und kamen immer wieder über die Flügel durch, leider ohne Torerfolg. In der 16. Minute war der Bann dann gebrochen. Ein guter Ball aus dem Zentrum wurde schön mitgenommen und flach im Tor der Birlenbacher untergebracht (1:0). Später zahlen sich ein sehr schöner Pass und ein guter Laufweg aus. Allein vor dem Tor, ließ man dem Tormann keine Chance (2:0). Kurz vor der Pause, ging ein schöner Seitenwechsel dem 3:0 voran. Links lief man bis auf die Auslinie durch und knallte den Ball aus spitzem Winkel unter die Latte. Unsere Abwehr stand zu jeder Zeit sicher und war immer Herr der Lage, so dass es keine nennenswerten Aktionen der Gegner gab.

Unmittelbar nach Beginn der zweiten Hälfte bekam der Gegner einen Freistoß, aber unser Tormann musste nicht eingreifen. Mit einem super Spielzug

erlangen wir das 4:0. Der Ball wird aus der Abwehr mit Übersicht in die Mitte gepasst, von dort direkt in eine Lücke weitergeleitet und von da aus vollstreckt. 3 Stationen – Tor! So einfach kann es manchmal sein. Kurz darauf ein Lattenkracher aus halbrechter Position für uns. Traumkombination durchs Mittelfeld doch leider im Abschluss knapp vorbei. Im weiteren Verlauf wurden sich immer wieder gute Möglichkeiten erarbeitet. Aber ob wir von Außen kamen oder aus der Distanz schossen, die Jungs konnten leider nicht mehr treffen. Letztendlich haben wir, in einer einseitigen Partie, verdient mit 4:0 gewonnen.

Tore: Jeremie Niklaus (1), Jonas Giehl (1), Jamal Kilic (2)

Für die U13 der Eisbachtaler Sportfreunde spielten: Jonas Giehl, Fynn Gotal, Alex Luis Hüntner, Sava Jokic, Matti Jung, Jamal Kilic, Sam Kobs, Jean-Maxime Mager, Jeremie Niklaus, Louis Röder, Maxi Roth, Yannic Semmler, Luca Winter



www.facebook.com/eisbachtalersportfreunde



**HEIZUNG · SANITÄR
ALTERNATIVE ENERGIE**

- MEISTERBETRIEB -

**Holger Rörig · Hauptstr. 57 a · 56414 Dreikirchen
Tel.: 0 64 35 / 54 86 52 · info@haustechnik-roerig.de**



Denn mit energiesparenden Gas- und Öl-Brennwertheizungen, Solaranlagen oder Wärmepumpen kann man bis zu 30% Energie sparen. www.junkers.com

 **JUNKERS**
Bosch Gruppe

Wärme fürs Leben



U11 auch im Pokal spitze

Kooperationspartner Ahrbach keine Hürde für Eisbären-Nachwuchs



Das Zusammenspiel der U11 als Team funktioniert schon bestens.

Auch in der 3. Pokalrunde konnte die U11 als Sieger vom Platz gehen.

Der Gegner Ahrbach 1 musste sich nach 50 Minuten mit einem 1:6 geschlagen geben. Unsere Jungs fühlten sich mit dem körperbetonten Spiel der Ahrbacher etwas überfordert, so dass die Gegner in der ersten Halbzeit mehrere Chancen hatten. Dank einer Spitzenleistung unseres Keepers konnten wir

das 0:0 bis zur Pause halten. In der zweiten Halbzeit stellten wir unser Spiel um und hatten mehr Zugriff zum Ball und knackten in kürzester Zeit die Abwehr. Nach einem Doppelschlag innerhalb einer Minute gab sich der Gegner langsam auf und wir konnten unser Spiel durchziehen. Jetzt sind die jungen Eisbären gespannt, wen sie in der nächsten Runde als Los ziehen.

Daniel Schumacher

**Versicherungs- und
Finanzanlagenfachmann IHK
Allianz Hauptvertretung**

Vermittlung von:

Versicherungen für die Versicherungsunternehmen der Allianz
Investmentfonds und Vermögensverwaltungsprodukten der Allianz
Asset Management Gruppe

Allianz 

Koblener Str.23
56412 Nentershausen
Telefon: 06485 911166
Telefax: 06485 911167
daniel.schumacher@allianz.de
www.allianz-schumacher.de

Kräftemessen mit den Bundesligastars von Morgen

U10 erzielt tolle Ergebnisse in Neuwied



Stolz präsentierten die Kicker der U10 ihren Siegerpokal vom VR-Bank-Cup.

Zu einem Turnier mit nicht alltäglichen Gegnern reiste die U10 der Eisbären am Tag der Deutschen Einheit. Beim 5. VR-Cup des VfL Neuwied trafen die Jungs u.a. auf die Jugendteams der Bundesligisten FSV Mainz 05 und dem 1. FC Köln sowie dem Regionalligisten TuS Koblenz. Weitere nicht minder namhafte Gegner komplettieren das acht Teams starke Teilnehmerfeld.

Die Sportfreunde der U10 zeigten nach zwei Niederlagen zum Auftakt ihr wahres Gesicht, indem sie durch gutes Kombinationsspiel und Ehrgeiz auch gegen „große Gegner“ bestehen konnten. Herausragend dabei der 2:0 Sieg gegen die Jungs vom 1.FC Köln. Toller Rückhalt im Tor war Erion von der E1, der mit einigen Glanzparaden die gegnerischen Angreifer verzweifeln ließ.

Die Spiele im Rhein-Wied-Stadion:

SFE – TuS Koblenz U10 1:4

Nach dem 1:0 von Leon per Distanzschuss, drehte die TuS auf und konnte das Spiel noch mit 4:1 für sich entscheiden.

SFE – FSV Mainz 05 U9 0:1

Gegen die U-9-Jungs des Bundesligisten hätten die Eisbären auch als Sieger vom Platz gehen können. Letztlich konnten die Mainzer den „Lucky Punch“ setzen.

SFE – 1. FC Köln U9 2:0

Beim tollen Sieg gegen die Kölsche Jungs vom FC brachte Goalgetter Leon die Sportfreunde in Führung. Die U10 stand hinten gut und konnte durch Joonas Freistoß-Tor zum 2:0 den Sieg eintüten.

SFE – EGC Wirges U10 2:0

Im Derby gegen Glas-Chemie knöpften die Jungs an ihre gute Leistung an und hätten durchaus höher gewinnen können. Luis per Abstauber und Leon mit einem platzierten Fernschuss markierten die Treffer zum Derbysieg.

SFE – VfL Neuwied U10 2:1

Auch gegen die Gastgeber wurde eine konzentrierte Leistung gezeigt, die zum Sieg führte. Leon zum 1:0 und Enrico mit einem schönen Solo zum 2:1 brachten das Runde ins Eck unter.

SFE – 1. Fußballschule Köln U9 0:2

Gegen den spielerisch stärksten Gegner kämpften die Jungs tapfer, waren gegen die gut kombinierenden Jungs aus der Domstadt am Ende unterlegen.

SFE – FiFe Fußballschule U9 2:1

Im letzten Spiel wurde noch mal alles abgerufen und verdient mit 2:1 gegen die Neuwieder Fußballschule gewonnen. Leo mit einem schönen Kopfball nach einer Ecke zum 1:0 und Paul mit dem 2:0 per cleverem Schuss ins lange Eck erzielten die Treffer.

Für die U10 kickten: Erion Alushaj – Joshua Philipps, Matti Gateau, Leo Mäncher, Joonas Fachinger – Tim Diterle, Leon Puschkasch, Luis Amann, Paul Kerkojus, Enes Aslan und Enrico Güning.



Die U10 testet fleißig an der Aar

Kombinierte aus Niederneisen und Flacht als faire Gastgeber



Von Schiedsrichter Michael Vogt angeführt marschierten die beiden Teams auf den Rasenplatz in Niederneisen.

Testspiel an der Aar: Damit es den Jungs der U10 in der Liga-Pause im Rahmen der Herbstferien nicht zu langweilig wird, wurde kurzfristig ein Testspiel bei der JSG Niederneisen/Flacht – Tabellenführer in deren Staffel im Rhein-Lahn-Kreis – ausgemacht.

Auf dem schönen Rasenplatz an der Aar trafen die Eisbären unter der Leitung von Schiri-Urgestein Michael Vogt auf einen sehr guten Gegner. Die Grün-Weißen agierten zwar recht defensiv, kamen aber dennoch immer wieder gefährlich vor das Tor Leon H., der ab und an – auch mit Hilfe der Latte – retten musste. Das frühe 0:1 in der 3. Minute gelang Luis mit einem trockenen Schuss in die Ecke. Eine Viertelstunde später machte Enes, in diesem Spiel Käpt'n der Sportfreunde, aus spitzem Winkel das 0:2.

In bester „Gerd-Müller-Abstauber-Manier“ bugsierte Nick die Kugel zur 0:3 Halbzeitführung über die Linie. Niederneisen kam besser aus der Pause und konnte durch einen schnell und raffiniert ausgeführten Freistoß durch Fabian auf 1:3 verkürzen (27.). Elf Minuten später dann das 2:3 für die Gastgeber durch Ben. Die Kräfte der JSG ließen dann allerdings nach und durch einen Doppelpack von Paul (45., 50.) konnte die leichte Überlegenheit der U10 deutlich gemacht werden. Alles in allem ein guter Test, bei dem viel Luft nach oben offenbart wurde. Vielen Dank an die JSG Niederneisen für die Ausrichtung des Spiels!

Es spielten: Leon Heller – Matti Gateau, Leo Mäncher, Joona Fachinger, Leon Puschkasch – Paul Kerkojus, Nick Müller, Luis Amann, Enes Aslan und Mustafa Ekici.



EISBACHTAL APOTHEKE

NENTERSHAUSEN

Apotheker Michael Geißler e.K.

Koblenzer Straße 36 · 56412 Nentershausen · Fon: 0 64 85 - 80 44



AMTS APOTHEKE

WALLMEROD

Frankfurter Straße 2 · 56414 Wallmerod · Fon: 064 35 - 96 48 40

Wir halten den Ball oben



Hofmann & Kollegen

STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE

Die Kanzlei für alle Steuer- und Rechtsfragen

Esterastrasse 11 · 56379 Holzappel · Telefon: 0 64 39 / 91 24 - 0 · Telefax: 0 64 39 / 91 24 - 33
E-Mail: info@hofmann-und-kollegen.de · Internet: www.hoffmann-und-kollegen.de



Hubert
GERHARZ
Tonbergbau



Ton ist Leidenschaft

Clay is passion

Klei is passie

L'argile-une passion



Hubert
GERHARZ
Tonbergbau

Buchhahnweg 17 • D-56235 Ransbach-Baumbach
Telefon +49 (0) 26 23 / 26 60 • Telefax +49 (0) 26 23 / 22 73
info@gerharz-tonbergbau.de • www.gerharz-tonbergbau.de



Gegen Kannenbäcker lässt U9 nichts anbrennen

Deutlicher Heimsieg zum Abschluss der Vorrunde



Sie spielen eine 6:2-Heimsieg gegen die JSG Kannenbäckerland/Hilgert heraus (von links): Lennox Immel, Mats Müller, Levin Quirmbach, Leon Siebert, Bela Friedrich, Maximilian Schilling (TW), Lennard Haxel (C), Nikita Birbrover, Juan Galo Manga, Liam Micheel

Im letzten Heimspiel der Hinrunde war die JSG Kannenbäckerland/Hilgert zu Gast. Erstmals ein Pflichtspiel auf dem Kunstrasen in Nentershausen austragend, konnte unsere U 9 ihr technisches Können und das schon klasse funktionierende Passspiel voll ausspielen.

Schon in der 3. Minute erzielte Juan Galo Manga das 1:0. Der Gegner wurde förmlich auskombiniert und so war es Lennox Immel, der auf Vorarbeit von Mats Müller mit einem fulminanten „linken Hammer“ nach zehn Minuten sehenswert das 2:0 markierte. Kurz vor der Pause stellte Leon Siebert den 3:0-Pausenstand her. Nach der Pause ging es erst mal genauso weiter.

Saubere Passspiele, gute Laufwege und aggressives Pressing beschreiben das Spiel von unseren jungen Eisbären, sodass es auch nicht lange dauerte, bis erneut Juan Galo Manga und wieder von Mats Müller vorbereitet das 4:0 markierte. Danach waren sich die Spieler vermutlich zu sicher und die letzte Konsequenz vermissend fielen innerhalb kürzester Zeit zwei Gegentore. Im Schlussverlauf der Partie waren die alten Kräfteverhältnisse jedoch wiederhergestellt und Mats Müller (der übrigens als Einziger des Teams ein jüngerer, 2010er-Jahrgang der F1 ist) zeigte, dass er nicht nur Vorbereiter, sondern auch Vollstrecker sein kann und schnürte mit dem 5:2 und 6:2 einen Doppelpack zum Endstand.

SaRei
Design
Werbeagentur

Sabine Reifenscheidt

mobil : +49 (0) 172 946 755 0

e-mail : SaReiDesign@t-online.de

Ihr Experte für die Fassade

Überlegene Lösungen im Metallbau



[Der Gecko ist ein wahrer Kletterkünstler! Dank der hohen Adhäsionskraft seiner mit Milliarden feinsten Härchen besetzten Füße kann er sogar kopfüber auf Glasscheiben laufen.]

Noll steht für hochwertige Produkte und herausragende Fachkompetenz. Unser Experten-Know-how im Metallbau erstreckt sich über ein breites Leistungsspektrum:

- Fenster & Türen
- Fassaden & Lichtdächer
- Rauch- & Brandschutztüren
- Sicherheit & Einbruchhemmung
- Sonnenschutz
- Schweißzlg. nach DIN 18800

Noll GmbH

In der Neuwiese 2
56412 Görgeshausen
Telefon (0 64 85) 91 50-0
Telefax (0 64 85) 91 50-70
E-Mail info@noll-metallbau.de
Internet www.noll-metallbau.de

SCHÜCO

noll

Metallbau

energetisch • sicher • ästhetisch





CONTENTO

Personaldienstleistungen GmbH



**Passende Jobs.
Passende Mitarbeiter.**

Brüsseler Straße 5 · 65552 Limburg
Telefon 06431 212436-0 · Telefax 06431 212436-36
info@contento-gmbh.de · www.contento-gmbh.de



HolzLand[®]

Jung

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 7.29 bis 18.01 Uhr

Do 7.29 bis 18.31 Uhr

Sa 8.29 bis 13.31 Uhr

So* 11.00 bis 16.00 Uhr

*keine Beratung, kein Verkauf

HolzLand Jung GmbH & Co.KG

In der Mark 1

56414 Weroth

Tel: (0 64 35) 90 99-0

Fax: (0 64 35) 90 99-29

www.holzland-jung.de

eMail: info@HolzLand-Jung.de



MEISTERBETRIEB

Autohaus HERZ GmbH

Der Mehr-Marken-Profi



**Neu- u. Gebrauchtwagen
Finanzierung / Leasing
Reifenservice u. Verkauf**

Autoglas-Schnellservice · Karosserie-Werkstatt
Mietwagen-Service · TÜV/AU-Service

**Zum Issel 1 · 56412 Nentershausen
Telefon: 06485 / 288 · Telefax 06485 / 4765**

Immer am Ball



AUTOHAUS Diefenbach GMBH

seit 1973



- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Jahreswagen
- Service
- Teile & Zubehör
- Karosserie & Lack
- Autovermietung
- Kundenparkplatz →

www.autohaus-diefenbach.de

Lahnstraße 14 - 20 * 56412 Nentershausen

Telefon: 06485 9133-0



EISBACHTAL APOTHEKE NENTERSHAUSEN

Apotheker Michael Geißler e.K.

Koblenzer Straße 36 · 56412 Nentershausen · Fon: 0 64 85 - 80 44



AMTS APOTHEKE WALLMEROD

Frankfurter Straße 2 · 56414 Wallmerod · Fon: 064 35 - 96 48 40



Das nächste Heimspiel: SG Neitersen



Freitag, 23.11.2017 · 19.30 Uhr



www.grafits.de

**GENAU MEIN
DING!**



SPORT & GESUNDHEITSCENTER
**FITNESS
PARK
CHARLY**

Das Original!

Du legst Wert auf gesunden Sport, gute Unterhaltung, Aktivität und Spaß? Du möchtest andere Sportbegeisterte treffen, Freundschaften schließen und dein Training effektiv gestalten?

Dann bist du bei uns richtig!

Wir bieten dir die neuesten Geräte, trendige Kurse und jede Menge Gleichgesinnte – eben genau dein Ding!

FITNESS PARK CHARLY

Südring 14 · 56412 Ruppach-Goldhausen · (02602) 949 45 32

www.fitness-park-charly.de